

TSV'ler bei deutschen Ringer-Meisterschaften der A-Jugend auf der Matte

Leon Rul, Sotirios Chochlionis und Sebastian Kuralesov waren am Start

Leon Rul erkämpft sich mit Silber erstmals Edelmetall bei Deutschen Meisterschaften!

Es ist „wie großes Kino auf der Ringermatte“ ...ein weiterer Nachwuchsringer aus der Talentschmiede der TSV Herbrechtingen hat als Deutscher Vizemeister den begehrten Sprung auf's Trepple geschafft.

Leon Rul, welcher mit der TSV bereits während der zurückliegenden Mannschaftssaison in der Verbandsliga zusehends den nächsten Entwicklungsschritt gegangen ist, hat dato als noch 16-jähriger die Herzen der Zuschauer erobert.

Nun konnte er sich bei der **Deutschen Meisterschaft der A-Jugend im Freistil** mit einer beeindruckenden Souveränität in den Poolkämpfen der Gewichtsklasse **bis 71 kg** (19 Teilnehmer) durchsetzen. Jeweils vorzeitige technisch überlegene Punktsiege von 10:0 über Simon Buller (Speyer/PFZ), Luis Jäger (Essen-Dellwig/NRW) und über den späteren Bronzegewinner Max Brenn (Urloffen/SBD) sowie Yannik Stäbler (Musberg/ WTB) und ein 8:0 Punktsieg im „Bruderduell“ gegen die zweite Herbrechtinger Zukunftshoffnung Sotirios Chochlionis, führten den TSV'ler mit 48:0 erzielten technischen Wertungen in 5 Kämpfen schnurstracks ins Finale um den DM-Titel.

Dort traf Rul auf den Ausnahmerringler der Altersklasse, auf den Titelverteidiger und 6-fachen hessischen Jugendmeister Marat Kardanov (VfL Wolfhagen), der auch die zurückliegenden DRB-Sichtungsturniere für sich entschieden hat. Die drei bisherig ausgetragenen Auseinandersetzungen beider Finalkontrahenten konnte jeweils der Hesse für sich verbuchen, der dem zur Folge auch die Favoritenrolle mit in den Endkampf nahm. Auch diesmal gab's leider kein vorbeikommen an Kardanov, der seine außergewöhnlichen Qualitäten in der 2. Kampfrunde mit einen 11:0 Technik-sieg über Leon Rul ummünzte.

Der TSV'ler, der seit Herbst das Sportinternat in Freiburg besucht, hat aus nüchternem Blickwinkel betrachtet **Silber gewonnen** und nicht Gold verloren.

Die nationalen Referenzen von Leon, der bereits als 5-jähriger den Weg in die Turnhalle fand: Neben etlichen Württembergischen Spitzenrängen und Titeln belegte das TSV-Talent 2018 bei seiner erstmaligen DM-Teilnahme sofort Platz Sechsa (damals noch als Greco-Ringer)...2019 kratzte er als B-Jugendlicher mit Platz Vier bereits heftig am DM- Edelmetall, und 2021 rang sich Leon bei der A-Jugend auf Platz Fünf. Bei den DRB-Sichtungsturnieren 2021 und 2022 belegte der TSV'ler die Ränge Fünf und Drei, was eine kontinuierliche Leistungssteigerung verrät.

Bild Leon Rul (von Falko Ismer-Werner)



Für die TSV-Ringer bedeutet dieser Erfolg die **45. DM-Medaille**...die 25. allein bei der Jugend. Für das Trainerteam, zu welchem auch sein Vater Artur zählt und für die gesamte Ringergilde der TSV ist dies somit wieder eine symbolische Anerkennung, indem das gesamte Tun und Handeln der Abteilung für den Ringkampfsport einmal mehr das sportliche Gütesiegel abgestempelt bekam.

Es ist schon ein Novum, dass gleich 2 Ringer aus ein und demselben Verein vom Verband für die gleiche Gewichtsklasse nominiert werden, die dann noch rein zufällig in denselben Pool B gelost werden, beide zudem im Turnierverlauf großartig performen...und erst in der 5. Kampfunde direkt aufeinandertreffen.



Bild Leon Rul in blau oben und Sotirios Chochlionis in rot unten (von Falko Ismer-Werner)

Sotirios Chochlionis, welcher 2013 als 7-jähriger ohne Erwartungshaltung das Ringen für sich entdeckt hat und mit der Zeit auch den Vorwärtsgang einlegte...dabei Landesmeistertitel errang, hat im Wechsel von der B- in die A-Jugend einen Gewichtssprung vollzogen. Die DM-Nominierung des jahrgangs-jüngeren TSV'lers war heuer nicht so glasklar, doch die Vorbereitungslehrgänge haben die Verbandstrainer offenbar vollends überzeugt.

Sotirios gelangen, ebenso in der **71 kg-Kategorie**, im „Hurra-Stil“ in den ersten beiden Kampfunden Schultersiege über Anton Moser (Schorndorf/WTB) und Yunus Apaydin (Schifferstadt/PFZ), hatte dann in Runde 3 Freilos. Eine knappe, unglückliche 6:7 Punktniederlage gegen den späteren Sechsten Luis Jäger (Essen) erwies sich dann als Knackpunkt. Obwohl der TSV'ler mehr Gesamtpunkte im Pool, auch mehr technische Punkte erzielt hatte, war die Niederlage im direkten Vergleich reglementgemäß ausschlaggebend.



Bild Sotirios Chochlionis in rot (von Falko Ismer-Werner)

Eine 0:8 Punktniederlage gegen seinen Vereinskameraden Leon Rul blieb ohne Relevanz. Die Begegnung um Platz 5 blieb somit dem TSV'ler verwehrt.

Jedoch ist der völlig unerwartete, großartige 8. Platz von Sotirios ist mit der Bilanz von 2 Siegen und 2 Niederlagen bei dessen zweiter DM-Teilnahme aller Ehren wert!

Die Matten der deutschen Meisterschaften der Kadetten / A-Jugend im freien Stil waren zum Auftakt der nationalen Championat-Serie 2022 im unterfränkischen Hösbach (Ringer-Landesverband Hessen) aufgelegt.



Bild von der Eröffnungsveranstaltung bei der A-Jugend-DM Freistil in Hösbach (von Falko Ismer-Werner)

Parallel dazu wurden die **Deutschen Meisterschaften der A-Jugendlichen im griechisch-römischen Stil** im sächsischen Werdau (Lkr. Zwickau) ausgetragen.

Aus dem jüngsten Jahrgang 2007 erlebte dort ein weiterer Nachwuchsringer der TSV, **Sebastian Kuralesov** als Dritter der Württembergischen Meisterschaften sein DM-Debüt in der hohen Gewichtsklasse **bis 80 kg** (14 TN). Der 15-jährige TSV'ler nahm als krasser Außenseiter das Turnier auf, musste seine Begegnungen durch Technikniederlagen an Niclas Schiffmann (Hofgeismar/HES) und den späteren Vierten Keymi Rothweiler (Friesenheim/PFZ), dem Mitteldeutschen Meister, abgeben, welcher bereits 2019 bei der B-Jugend den 4. DM-Rang einnehmen konnte.

Der junge TSV-Ringer durfte bei seiner Auftakt-DM, ohne Erwartungshaltung als erfahrungsreichen Einstieg, den 11. Platz mit nach Hause nehmen. Sebastian hat in den beiden nächsten Jahren in derselben Altersklasse noch sämtliche Chancen auf seiner Seite.



Bild der WRV-Mannschaft bei der A-Jugend-DM Greco in Werdau (Foto privat)
Sebastian Kuralesov Fünfter von links.

Bei dem obligatorischen Empfang für Medaillengewinner würdigte der TSV-Abteilungsleiter Ringen, Manfred Strauß, die erbrachten Leistungen der drei TSV-Nachwuchsringer bei den Deutschen A-Jugend-Meisterschaften und sprach dabei von einem wieder einmal stolz machenden Erfolg für die Abteilung Ringen und für die gesamte TSV Herbrechtingen.



Bild von Stefan Rühle vom Empfang:

Von links, Abteilungsleiter Manfred Strauß, Silbermedaillengewinner Leon Rul und der Acht-Platzierte Sotirios Chochlionis. Auf dem Bild fehlt noch Sebastian Kuralesov, der Platz 11 erreichte.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen